

**LXXXI**

In em kloster brüder ge-  
 sechen do ward er wol  
 empfangen In die  
 zu uz do giengent die  
 brüder zu der mess In  
 hatt paulus die gnad  
 von gott & er ander lüt  
 In herzen erkant den  
 künig vor der tür und  
 sach si all an & er wüste  
 mit wem mit iech-  
 licher da war do sach  
 er & iechliches brüder  
 engel fröhlich mit im  
 gieng und wären  
 all gar schön an emen  
 der furten die tüfel  
 mit schalle und im engel  
 gieng im verre nach  
 mit trurkeit do besond  
 paulus weinen um den  
 brüder all die wil man  
 messe sang Nach der  
 messe nam er aber war  
 der brüder und sach  
 si alle klar und schön  
 und sach & der engel  
 den brüder schon in  
 reme voder messe firt  
 den der tüfel unuber  
 dar hatt bracht des  
 waz er fro und fraget  
 den brüder wie im wer  
 beschaffen und satte

er an im geschehen hatt  
 do seit er im vor den brü-  
 dern allen & er in grose  
 sünden dar kamen uz  
 zu der mess do hort  
 er lesen den psalmen der  
 da sprichet weisset ich  
 und sint rein meinent  
 im & vbel iwen selen  
 so minen ogen kennet  
 wol tün wie unuber  
 vder sind sint si wor-  
 dens wif als der schne  
 und dise trostliche wort  
 unsers herzen gabent  
 mir ganz rüw in im herz  
 da wo im gott all im sund  
 vergab und gelobt uns  
 herren küschheit und re-  
 nes leben ze halten und  
 an sine tad do layen  
 die brüder gemeinlich  
 uns herren und im er-  
 barmherzikeit Wondor  
 sprichet ich wil & sich der  
 sündere bekere und lebe  
**H**ine mals saffet  
 brüder sament  
 und seitent mere  
 von unserm herren  
 vnder den saß ein heylig  
 man der sach geistlichen  
 & andren litten vorbor-  
 gen waz der sach do si ze-  
 sament retten von gott &